



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das deutsche Wohnhaus in Grundrissvorbildern

Pannewitz, A. von

Dresden, 1904

1. Für eine Familie

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84459)

Diese Anordnung bleibt bei weitem besser, als das nach dem in Fig. 242—246 vorgeführte Übereinanderwohnen der Familien, welches diese in unliebsame Berührung miteinander bringt und welches nur bei äußerster Ausnutzung des Baugrundes angewendet werden sollte.

Was die Grundrißlösung anbetrifft, so ist hier zu beachten, wie die meist podestlose Treppe, auch bei geringer Geschoßhöhe, in verschiedener Weise und wieder anders, wie bei freistehendem und angebautem Einfamilienhause, Fig. 191—218, in die Räume gleichsam eingebaut ist, wobei der Zugang zum Keller wie zum Hofe auf die verschiedenartigste Weise gewonnen wird.

2. Für mehrere Familien

z. B. in demselben Geschosse, Fig. 242—246.

Die Reihenfolge der vorgeführten Kapitel hält im allgemeinen gleichen Schritt mit den abnehmenden Baukosten für je eine Wohnung.

Wie das zuerst aufgeführte freistehende Haus, für nur eine Familie, das teuerste war, so ist jetzt das beiderseits eingebaute Haus für mehrere Familien, wobei sogar in demselben Geschosse, d. h. mit einer gemeinsamen Treppenanlage, zwei Familien wohnen, als billigste Bauweise zu betrachten, aber auch als diejenige, welche die wenigsten Annehmlichkeiten bietet.

II. Mittlere und grosse Wohnungen.

Hiermit kommen wir zu den Anlagen von vier bis acht Räumen in einem Geschosse, und damit zu dem eigentlichen zweiten Abschnitt des Buches, welcher sich auf Grund der Typen entwickelt, die für die verschiedenen Grundrißteile im ersten Abschnitte aufgestellt und vorgeführt wurden.

Entsprechend der größeren Zahl der Räume und mit gleichzeitig wachsendem Bedarf an Nebenräumen, sowie schließlich an An- und Ausbauten, steigt hier die Mannigfaltigkeit der Verschiebung der Räume zueinander.

Jetzt tritt die Gruppierung der Räume um den Eingang mit Flur, Treppe in den Vordergrund und nachdem schließt sich daran